

## **Einverständniserklärung zur Darmspiegelung (Koloskopie)**

Liebe Patientinnen und Patienten,

bei Ihnen ist die Durchführung einer **Dickdarmspiegelung (Koloskopie)** vorgesehen.

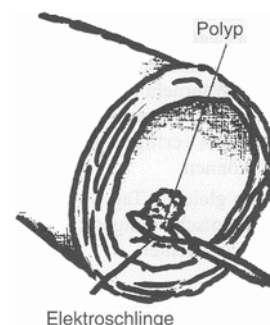
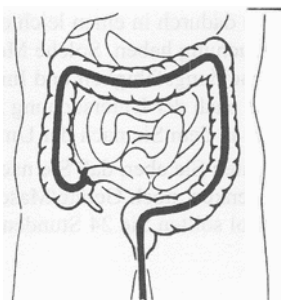
Zunächst können wir Ihnen versichern, dass es sich dabei um eine risikoarme Untersuchung handelt, die wir täglich in unserer Spezialpraxis durchführen. Auf Grund unserer langjährigen Erfahrung und Untersuchungstechnik können wir Ihnen eine weitgehend schmerzfreie Untersuchung zusichern.

Im Folgenden möchten wir Ihnen den **Untersuchungsablauf** darstellen: das Koloskop ist ein 12 mm dicker Schlauch, an dessen Ende sich eine elektronische Kamera befindet. Das entstehende Live-Bild wird auf einen Fernsehmonitor übertragen. Dies lässt kleinste Veränderungen der Schleimhaut wie z.B. Polypen und Entzündungen detailgenau erkennen. Die Koloskopie ist, verglichen mit anderen Methoden, die genaueste und beste Darmuntersuchung.

Im Gegensatz zur Röntgenuntersuchung und virtuellen Koloskopie kann man Restverunreinigungen abspülen, Gewebeproben entnehmen und Polypen entfernen. Außerdem entfällt die Strahlenbelastung.

Das Koloskop wird nach entsprechender Vorbereitung über den After eingeführt und unter Sicht langsam bei gleichzeitiger Gabe von Luft oder Kohlendioxyd etwa einen Meter durch den gesamten Dickdarm vorgeschoben (linkes Bild unten). Um das Vorschieben des Gerätes zu erleichtern, werden wir gelegentlich von außen mit der Hand etwas auf Ihre Bauchdecke drücken. Beim Rückzug des Geräts wird die Oberfläche des Darms genau betrachtet und überschüssige Luft abgesaugt.

Zusätzlich geben wir bei entsprechendem Wunsch eine Kurznarkose (in der Regel Propofol), deren Dosis wir genau an Ihre Bedürfnisse anpassen. Während der Untersuchung wird kontinuierlich Ihre Kreislauf- und Atemfunktion überwacht. Die Untersuchungsdauer beträgt ca. 20 min. Nach der Untersuchung schlafen Sie sich in unserem Ruheraum aus (Aufenthaltsdauer in der Praxis ca. 2,5 h). Danach dürfen sie sofort wieder essen und trinken. Bitte beachten Sie, dass Beruhigungsmedikamente das Wahrnehmungsverhalten, die Entscheidungsfähigkeit und das Reaktionsvermögen auch über den Zeitraum der Untersuchung hinaus beeinflussen können. Deshalb dürfen Sie am Untersuchungstag weder ein Fahrzeug lenken, Geräte oder Maschinen bedienen oder wichtige Entscheidungen treffen. Am besten lassen Sie sich nach der Untersuchung von einer Begleitperson abholen.



Untersuchungsziele sind die Erkennung und Entfernung von **Polypen** (gutartigen Wucherungen, möglichen Darmkrebsvorstufen) und die Ursachenabklärung von **Darmblutungen, Schmerzen, Durchfall** oder **Verstopfung**. An auffälligen Stellen werden mit der Zange Gewebeproben entnommen.

Mit einer durch den Arbeitskanal des Endoskops eingeführten Drahtschlinge können Polypen gefasst und mit Hochfrequenzstrom abgetragen werden (**Polypektomie**, Vorderseite rechtes Bild).

Abgetragene Polypen werden feingeweblich untersucht. Durch die konsequente Entfernung von Polypen wird die Krebsentwicklung wirkungsvoll (> 90%) verhindert.

In seltenen Einzelfällen können durch die Maßnahmen auch Komplikationen auftreten. Zu den schwerwiegendsten Komplikationen gehören Darmrisse (Perforationen) oder Blutungen, z.B. durch die Polypenabtragung oder Verödung von Blutungsquellen. Im schlimmsten Fall hätte dies eine Operation und die damit verbundenen Risiken zur Folge. Aus rechtlichen Gründen müssen wir Sie darauf hinweisen, dass im Fall einer Blutübertragung (im Krankenhaus) das theoretische Risiko einer extrem seltenen Infektionsübertragung mit Bakterien oder Viren (z.B. Hepatitis, HIV) besteht.

Auch die Beruhigungsmedikamente können im Einzelfall Nebenwirkungen verursachen, z.B. die Atmung oder Herz-Kreislauf-Funktion beeinträchtigen.

Diese Komplikationen sind ausgesprochen selten. Insgesamt handelt es sich bei der Coloskopie und Polypektomie um eine sehr sichere Untersuchungs- und Therapiemethode, die auch von älteren Menschen, Kindern und Schwangeren gut toleriert wird.

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass alle unsere Geräte vollautomatisch gereinigt und desinfiziert werden. Diese Methode gilt derzeit als das sicherste Verfahren. In regelmäßigen Abständen wird unser Hygienestandard von einem unabhängigen Labor überprüft.

Bitte beantworten Sie noch folgende Fragen:

1. Liegt bei Ihnen eine chronische Erkrankung vor? z.B. Diabetes, Herzkrankheiten, Epilepsie, Muskelerkrankungen, Schlaf-Apnoe-Syndrom (d.h. Atempausen im Schlaf)?  
Gab es in der Vergangenheit bei Ihnen Narkosezwischenfälle?
2. Haben Sie Allergien?
3. Besteht bei Ihnen eine verstärkte Blutungsneigung?
4. Nehmen sie Medikamente ein, die die Blutgerinnung beeinflussen?
5. Welche sonstigen Medikamente nehmen Sie ein?

Hinweis: durch die Abführmaßnahmen kann die Aufnahme und Wirkung von Medikamenten (z.B. „Pille“) beeinträchtigt sein.

Ich fühle mich über die geplante Untersuchung ausreichend informiert, habe keine weiteren Fragen und willige in die Darmspiegelung und ggf. notwendige Polypektomie sowie eine Sedierung wie oben beschrieben ein.